

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Abbildung von Treppenhäusern ins Außen

1. Treppenhäuser sind ein systemisch besonders variables Objekt bzw. Teilsystem, denn sie brauchen nur einen Zugang zum Innen eines Systems zu haben, müssen aber nicht notwendig im Außen eines Systems angebracht sein. Dazu kommt, daß sie alle drei fundamentalen Lagerrelationen gerichteter Objekte (vgl. Toth 2012) einnehmen können. Da Treppenhäuser, sofern es sich nicht um Nottreppen handelt, meistens Fenster aufweisen, können sie unabhängig sowohl von ihrer absoluten Lage als auch von ihren Lagerrelationen im Hinblick auf ihre Abbildung auf das Aussen eines Systems, d.h. seine Umgebung untersucht werden.

2.1. Lagerrelationen von Treppenhäusern

2.1.1. Inessive Treppenhäuser



Wibichstr. 21, 8037 Zürich

2.1.2. Adessive Treppenhäuser



Stiglenstr. 55, 8052 Zürich



Grimselstr. 20, 8048 Zürich



Hohlstr. 473, 8048 Zürich

2.1.3. Exessive Treppenhäuser



Rautistr. 164, 8048 Zürich

2.2. Kleine Typologie der Abbildung von Treppenhäusern

Wir sprechen von iconischen Abbildungen von Treppenhaus-Fenstern, wenn sie die Stufigkeit der Fenster der Wohnetagen kopieren, von indexikalischen Abbildungen, wenn sie die Zwischenstockwerke markieren, und von symbolischen Abbildungen, wenn zwischen den Fenstern von Treppenhäusern und denjenigen der Wohnetagen keinerlei Beziehungen bestehen.

2.2.1. Iconische Fensterrelationen



Bechburgerstr. 5, 4052 Basel

2.2.2. Indexikalische Fensterrelationen



Imfeldstr. 39, 8037 Zürich

2.2.3. Symbolische Fensterrelationen



Dolderstr. 63, 8032 Zürich



Hofwiesenstr. 164, 8057 Zürich



Unb. Lokalität, Konstanz (aus: Tatort, unbek. Folge)

2.3. Ein besonderer Fall der Abbildung von Treppenhäusern ins Außen liegt bei transparenten Teilsystemen vor.



Wolframplatz 20, 8045 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

10.5.2013